

Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung des Staatsexamens

Fach Schulpädagogik

Dr. Sigrun Schirner
Lehrstuhl für Schulpädagogik
Fakultät für Humanwissenschaften



Universität Regensburg



Universität Regensburg

Dr. Sigrun Schirner
Lehrstuhl für Schulpädagogik
Institut für Bildungswissenschaft
Fakultät für Humanwissenschaften

Informationen zur schriftlichen Prüfung im Staatsexamen EWS:

Prüfungsordnung und Termine:

<http://www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsverwaltung/lehramtsstudiengaenge/staatsexamen/index.html>

EWS-Planer, Notenrechner und Prüfungsaufgaben:

<https://www.uni-regensburg.de/psychologie-paedagogik-sport/erziehungswissenschaft-medien/info-ews/index.html>

Literaturhinweise der Schulpädagogik:

<http://www.uni-regensburg.de/psychologie-paedagogik-sport/schulpaedagogik/studium/staatsexamen/index.html>

LPO I - §32

Prüfungsthemen:

(2) Inhaltliche Prüfungsanforderungen

2. Schulpädagogik

- a) theoretische Grundlagen von Unterricht und Grundlagen der Medienpädagogik,
- b) Planung und Gestaltung von Lernumgebungen, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Unterricht und die Möglichkeiten und Methoden des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt,
- c) Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht.



LPO I - §32 Auswahlmöglichkeiten (aktuell):

(3) Prüfung - Schriftliche Prüfung

Eine Aufgabengruppe aus Allgemeiner Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie; (Bearbeitungszeit: 4 Stunden);

das gewählte Gebiet ist bei der Meldung zur Prüfung anzugeben;

die Aufgabengruppe besteht aus **Aufgaben, von denen jeweils zwei zu bearbeiten** und den Teilgebieten gemäß Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a bis c bzw. Nr. 2 Buchst. a bis c bzw. Nr. 3 Buchst. a bis c schwerpunktmäßig zugeordnet sind; die Aufgaben können auch ganz oder teilweise in Form eines Tests gestellt werden; die für die Bearbeitung gewählten Aufgaben oder Tests müssen sich schwerpunktmäßig auf verschiedene Teilgebiete beziehen.



LPO I - §32 Auswahlmöglichkeiten (ab Herbst 2022):

(3) Prüfung - Schriftliche Prüfung

Eine Aufgabengruppe aus Allgemeiner Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie; (Bearbeitungszeit: 4 Stunden);

das gewählte Gebiet ist bei der Meldung zur Prüfung anzugeben.

Die Aufgabengruppe besteht aus sechs Aufgaben, von denen jeweils zwei den drei Teilgebieten gemäß Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a bis c oder Nr. 2 Buchst. a bis c oder Nr. 3 Buchst. a bis c schwerpunktmäßig zugeordnet sind. Die Aufgaben können auch ganz oder teilweise in Form eines Tests gestellt werden. In dem für die Prüfung gewählten Gebiet ist jeweils genau eine Aufgabe oder **ein Test aus jedem der drei Teilgebiete zu bearbeiten**. ⁵Werden aus einem Teilgebiet zwei Aufgaben oder Tests bearbeitet gilt § 26 Abs. 7 Satz 4 und 5.



Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
Kennzahl: _____	Frühjahr 2018	40019
Kennwort: _____		
Arbeitsplatz-Nr.: _____		

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**
Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Grund- und Mittelschule**
Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!**
Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!
Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Zu den grundlegenden Kompetenzen der Lehrerinnen und Lehrer zählt das Unterrichten. Gleichzeitig gibt es in der erziehungswissenschaftlichen Forschung aber keinen Konsens darüber, was „guten Unterricht“ eigentlich ausmacht.

1. Zeigen Sie anhand einschlägiger Forschungsergebnisse die unterschiedlichen Vorstellungen von „gutem Unterricht“ auf! Gehen Sie dabei auch auf potentielle Gründe für die verschiedenen Ergebnisse ein!
2. Erläutern Sie vier konkrete Qualitätsmerkmale bzw. Kriterien „guten Unterrichts“! Gehen Sie dabei auf deren Notwendigkeit sowie Gelingensbedingungen ein!
3. Zeigen Sie anhand eines Unterrichtsbeispiels, wie diese Qualitätsmerkmale im Unterricht realisiert werden können!

Thema Nr. 2

Die Forderung nach selbstbestimmtem Lernen in schulischen Lernumgebungen ist im neuen LehrplanPLUS an vielen Stellen verankert.

1. Erläutern Sie, was unter den Begriffen „selbstbestimmtes Lernen“ und „Lernumgebungen“ verstanden wird!
2. Diskutieren Sie Voraussetzungen und Probleme, die bei der Umsetzung selbstbestimmten Lernens im Unterricht beachtet werden müssen!
3. Stellen Sie zwei konkret gestaltete Lernumgebungen aus Ihrem Fächerkanon vor, in denen selbstbestimmtes Lernen angebahnt werden kann!

Thema Nr. 3

Eine besondere Lernvoraussetzung bei Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule kann die Lese-Rechtschreib-Schwäche sein.

1. Zeigen Sie Unterschiede von Lese-Rechtschreib-Schwäche und Legasthenie auf!

Prüfungsthemen laut LPO I, §32 bzw. Kerncurriculum:

a) theoretische Grundlagen von Unterricht und Grundlagen der Medienpädagogik

aktuelle didaktische Theorien; mediendidaktische und -psychologische Konzepte; sach-, fach- und adressatenbezogene Planung von Unterricht

b) Planung und Gestaltung von Lernumgebungen, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Unterricht und die Möglichkeiten und Methoden des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt,

Gestaltung schüleradäquater Lernsituationen; Verstehens- und Transferprozesse; Förderung von selbstbestimmtem, eigenverantwortlichem und kooperativem Lernen und Arbeiten

c) Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht

Pädagogische Theorien über die Entwicklung und die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen; Werte und Normen und Reflexion selbstbestimmten Urteilens und Handelns; Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Dimension